

Einladung zur Stadtbundsitzung

Dienstag, den 26. Februar 2019

in der Geschäftsstelle, Thierschstraße 17, Eingang Innenhof,
80538 München (Zugang nicht barrierefrei)

Tagesordnung:

ab **18:30 Uhr** Stadtbundsitzung
(nur für Mitgliedsorganisationen und deren Mitglieder)

1. Genehmigung des Protokolls vom 27.11.2018.
2. Bericht der Delegierten des Stadtbunds aus den Gremien und Arbeitsgruppen.
3. Verschiedenes

ab **19:30 Uhr** Stadtbundveranstaltung
(öffentlich) – Vortrag:

Frauen kämpfen weltweit für den Frieden.

Die Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit/IFFF berichtet über den internationalen Kongress, der alle drei Jahre stattfindet und in jeweils wechselnden Ländern abgehalten wird, dieses Mal war er in Ghana

Frauen suchen neue Wege zur friedlichen Konfliktlösung. Sie müssen grundsätzlich an allen Friedensverhandlungen gleichberechtigt beteiligt sein.

Stadtbund
Münchner Frauenverbände
Thierschstraße 17
80538 München
Telefon (089) 290 44 63
Fax (089) 290 44 64

buero@frauenverbaende.de
www.frauenverbaende.de

Postbank
IBAN DE54 7001 0080 0300 7708 06
BIC PBNKDEFF

Vorsitzende
Renate Maltry, Rechtsanwältin
Renate.maltry@frauenverbaende.de

stellvertr. Vorsitzende
Arusu Formuli, Studentin
f-arusu@hotmail.com

stellvertr. Vorsitzende
Prof. Dr. Erika Regnet
Erika-regnet@t-online.de

Schriftführerin
Waltraud Waldherr, Künstlerin
info@edition-ww.com

Schatzmeisterin
Christa Weigl-Schneider
Rechtsanwältin
christa@weigl-schneider.de

gefördert von:



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat

BUILDING A FEMINIST PEACE MOVEMENT

“African feminist peace activists need to unite regionally and continue to connect with the progressive global women’s movement,” says Joy Onyesoh, WILPF’s new President, in our outcome report of the forum [‘Feminist Peace Movement in Africa’](#).

Referentinnen: Heidi Meinzolt und Jennifer Menninger
(Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit/IFFF).

Wir freuen uns auf eine rege Diskussion mit ihr und Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen
gez.

Renate Maltry,
Vorsitzende



gefördert von:



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat